

Pressedienst

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. Oktober 2023

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-
Württemberg e.V.,

Murrstraße ½,

70806 Kornwestheim

Telefon: 07154.8328-0,

info@pferdesport-bw.de,

www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger,

Mühlbachweg 33,

88250 Weingarten,

Tel.: 0751 59353

martin@stellberger.de



INHALT

THEMA: Wolfsmanagement rechtskonform	3
Aktives Wolfsmanagement ist europarechtskonform	3
BEMERKENSWERTES.....	5
FN-Infostewards im Einsatz	5
IM PORTRAIT	6
Julian Stahl wird mit über vierzig Goldträger	6
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....	9
Bisingen-Hohenzollern: Grand Prix in der Dressur, Großer Preis im Springen.....	9
Die Fuhrleute sind wieder unterwegs: Fuhrmannstag in Pliezhausen	9
Studentenreiter messen sich in Illertissen	10
Nordbadische Dressurmeisterschaft wird in Klasse S*** entschieden.....	12
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten.....	13
TURNIERVORSCHAU: STUTTGART GERMAN MASTERS	15
German Masters: Fünf Sterne, vier Disziplinen und drei Weltcup-Prüfungen	15
HERBSTZEIT – JAGDZEIT	17
NACHGEREICHT	18
Marie-Christin Kogel und Fabienne Böckmann in Münster-Handorf erfolgreich.....	18
Tübingerin Sophie Leube in Holland erfolgreich.....	18
Liv Elin Gunzenhäuser gewann in Italien eine Drei-Sterne-Vielseitigkeit.....	18
Alice Layher gewann Bronze bei der Deutschen Meisterschaft Voltigieren	18
Zwei Horber auf dem Siegereppchen	19
EM Bronze für Carla Hanser.....	19
Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaften: Fahrer aus dem Lande waren top!	19
Hans-Dieter Dreher im Nationenpreis in Calgary erfolgreich	20
Sabrina Arnold ist Europameisterin	20
Die Landesmeister U16 Fahren stehen fest	21
Anna Genkinger und Steffen Brauchle gewannen Team Bronze bei WM	22
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	23
Neue Disziplintrainer im Ponysport: Annika Gutjahr und Liv Gunzenhäuser.....	23
Informationsveranstaltungen zur LPO/WBO 2024	23
Nachwuchsassistentenlehrgang Reiten in Pforzheim.....	24
Wettbewerb zur Artenvielfalt: Drei Gewinner aus dem Lande	24
NACHRICHTEN AUS MARBACH	25
Höhepunkt des Jahres: Hengstparaden in Marbach	25
NEUES VOM PFERDESCHÄNDER.....	27
Missbrauch eines Pferdes in Ravensburg – Täter gefasst	27
NACHRICHTEN DER PM	29
MESSE-NACHLESE: AMERICANA 2023	30
AMERICANA 2023 – starker Start am neuen Standort	30
TV - SERVICE PFERDESPORT	31
SERVICE.....	32
Archiv im PRESSEDIENST	32
IMPRESSUM.....	32

Zum Geleit

Die Hengstparaden sind ein besonderes Fest, das wir zusammen mit dem Haupt- und Landgestüt Marbach feiern. Marbach ist gelebte Vielfalt in jeder Hinsicht. Im Rahmen der Hengstparade wird diese Fülle anhand der vielen unterschiedlichen Pferderassen besonders sichtbar.

Minister Peter Hauk (CDU), MdL,
bei der Hengstparade am 23. September 2023

THEMA: Wolfsmanagement rechtskonform

Aktives Wolfsmanagement ist europarechtskonform

Staatsrechtler Professor Michael Brenner mit neuem Gutachten

Ein aktives Bestandsmanagement des Wolfes ist europarechtskonform möglich. Zu diesem Ergebnis kommt der Jenaer Staatsrechtler Professor Dr. Michael Brenner in einem jetzt veröffentlichten Gutachten im Auftrag der FDP-Bundestagsfraktion.

Die Verbände begrüßen die Klarstellung

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer (BAGJE), der Bundesverband Deutscher Ziegenzüchter (BDZ), der Bundesverband für landwirtschaftliche Wildhaltung (BLW), der Deutsche Bauernverband (DBV), der Deutsche Jagdverband (DJV), die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände (VDL) begrüßen diese Klarstellung und fordern die Bundesregierung auf, den Koalitionsvertrag jetzt rasch umzusetzen und den günstigen Erhaltungszustand für den Wolf in Deutschland an die Europäische Union zu melden.

Differenziertes Bestandsmanagement kann durchgeführt werden

Das Brenner-Gutachten belegt: Ein regional differenziertes Bestandsmanagement kann auch ohne konkreten Schadensbezug durchgeführt werden. So lasse sich die Zahl der Wölfe auf einem sozio-ökonomisch akzeptablen Niveau halten, wenn der günstige Erhaltungszustand dauerhaft gesichert ist. Professor Brenner zeigt Wege auf, wie sich ein regional differenziertes Bestandsmanagement

für den Wolf umsetzen lässt – auch auf Basis des strengen Schutzes, den die EU für den Wolf trotz europaweit stark angestiegener Bestände nach wie vor verlangt.

Dringender Handlungsbedarf – 55 Opfer in Stade

Der dringende Handlungsbedarf wurde erst vor wenigen Tagen deutlich. Im Landkreis Stade kam es zu einem der bundesweit schwersten Übergriffe auf Nutztiere: Ein Wolfsrudel tötete 55 Schafe - trotz vorbildlicher Herdenschutzmaßnahmen. Das Stadium, in dem Herdenschutz und die Entnahme von auffälligen Einzelwölfen zum Management ausreichen, sei lange vorbei, bekräftigten die sieben Verbände. Laut [aktuellen Zahlen](#) der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Wolf (DBBW) gab es im Jahr 2022 einen neuen Höchstwert von über 4.000 verletzten und getöteten Nutztieren – darunter neben Schafen und Ziegen auch Rinder, Pferde und landwirtschaftliche Wildhaltung. Die Akzeptanz für den Wolf in den betroffenen Regionen schwindet dramatisch. Die Mitglieder der Verbände erwarten deshalb von der Bundesregierung und der Sonder-Ministerpräsidentenkonferenz Anfang September schnelles Handeln. „Wir erwarten jetzt von der Politik, dass wir diese aufgezeigten Wege auch in die Praxis umsetzen können und zu einem sinnvollen, regionalen und differenzierten Wolfsmanagement kommen“, sagt Bernhard Feßler, Leiter des Hauptstadtbüros der FN.

Anfang September äußerte sich Bernhard Feßler, Leiter des FN-Hauptstadtbüros, noch einmal zur Sachlage: „Die Mitglieder des AFN begrüßen in diesem Zusammenhang zwar die neue Initiative der EU-Kommission, den Status des Wolfsschutzes in der EU zu ändern und den Rechtsrahmen zu aktualisieren, um damit mehr Flexibilität im Umgang mit der weiter zunehmenden Wolfspopulation zu erlangen. Die jetzt von der EU-Kommission gestartete neue Phase der Datensammlung wird jedoch kritisch gesehen und deutet eher auf einen untauglichen Versuch der EU-Kommission hin, belastbare und die Realität abbildende Zahlen zur Wolfspopulation zu erhalten.“ Der Zeitplan wirke eher wie eine Abwehrstrategie und lasse eine umfassende Beteiligung von Kommunen, Betroffenen und der Wissenschaft kaum zu. Kommunen, Wissenschaft und Interessierte konnten bis zum 22. September 2023 direkt die EU-Kommission kontaktieren und Daten zum Wolf sowie auch Übergriffe melden.

DJV/fn-press

Weitere Informationen zum Thema Wolf und die Arbeit der FN.

www.pferd-aktuell.de/ausbildung/pferdehaltung/gefahr-wolf.

BEMERKENSWERTES

FN-Infostewards im Einsatz

Mannheim, Wiesbaden, Aachen, Riesenbeck: Ausbildungsexperten im Einsatz

Warendorf. „Info-Stewards“ sind auf Deutschlands großen Turnierplätzen nicht mehr ganz neu. In Mannheim, Wiesbaden und Aachen waren Ausbildungsexperten als Mittler zwischen den vom Weltreiterverband eingesetzten FEI-Stewards und der Öffentlichkeit sowie als Vermittler des Regelwerks im Einsatz. Auch bei den Europameisterschaften Dressur und Para-Dressur in Riesenbeck waren sie am Vorbereitungsplatz im Einsatz.

Worum es konkret geht, erklärt Thies Kaspereit, Leiter der Abteilung Ausbildung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und selbst schon mehrfach als Info-Steward im Einsatz: „Der Fokus richtet sich darauf, die Verbindung herzustellen zwischen Richtern, Stewards, Reitern und Trainern auf der einen Seite und den Zuschauern auf der anderen Seite. Diese kommen in der Regel zwar relativ nahe dran ans Geschehen, können aber niemand ansprechen oder mit den Akteuren ins Gespräch kommen. Wenn dort Fragen aufkommen, stehen wir zur Verfügung.“

Dank auffälliger Jacken sind Info-Stewards für alle Beteiligten gut erkennbar. „Der eine oder andere hatte hier auch schon Fragen und wir konnten dann erklären, welches Reiten richtig und was manchmal auch nicht so ideal ist. Oder auch das System: Wer eigentlich verantwortlich ist, wer die Stewards sind und was ihre genaue Funktion ist“, sagte Kaspereit. Den Grund dafür, Info-Stewards einzusetzen, erläuterte Riesenbecks Turnierleiter Karsten Lütteken: „Ich glaube, Info-Stewards wären auf jedem Turnier sinnvoll. Man muss aber natürlich die Dimension im Auge behalten, da bieten sich Europameisterschaften und Championate generell an. Wir in Riesenbeck haben uns eigentlich immer auf die Fahne geschrieben, alles so offen und transparent zu machen, wie es irgendwie geht, und Zuschauer und Beteiligte aller Bereiche so nahe wie möglich an den Sport heranzubringen.“ Gerade der Vorbereitungsplatz sei ein interessanter Bereich, in dem man mehr Zeit habe, die Akteure zu beobachten, sagte Lütteken. „Und wenn man da, an dieser Stelle, dann noch fundiertes Wissen oder eine Antwort auf eine Frage bekommt, die sich in so einer Situation ergibt, dann macht es die Sache rund. Das hilft, den Sport zu erklären und weiterzuentwickeln und die Kommunikation zwischen Zuschauern und Reitern – wenn auch indirekt – zu verbessern. Das sind Sachen, die uns generell am Herzen liegen. Die Info-Stewards passen deshalb super rein und wir freuen uns, dass wir sie als Bindeglied hier haben.“

Das Projekt Info-Stewards der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) wird von der Stiftung Deutscher Pferdesport unterstützt.

fn-press/Hb

IM PORTRAIT

Julian Stahl wird mit über vierzig Goldträger

Steinenbronn. Der Schwabe wird, so sagt es der Volksmund, mit 40 g'scheit. Julian Stahl aus Steinenbronn hat diese magische Altersgrenze jedoch schon vor drei Jahren überschritten und peilt nun für Ende Oktober in Marbach die nächste „glänzende Marke“ an: Am 28. Oktober 2023 wird Springreiter Julian Stahl in Marbach mit dem Goldenen Reitabzeichen geehrt. Mit 43 Jahren also erreicht Julian Stahl ein Ziel, auf das er viele Jahre hingearbeitet hat. Er ist das richtige Beispiel für die Amateure im Reitsport: nicht der schnelle Erfolg zählt, vielmehr sind Ausdauer und eine gewisse Demut gefragt auf dem Weg zum Goldenen Reitabzeichen. Diese Ehrung hat nämlich ein bedeutendes Merkmal: Sie wird einem Pferdefreund nur einmal im Leben zuteil! Medaillen, Titel und Erfolge lassen sich mehr oder weniger oft wiederholen. Das Goldene Reitabzeichen ist einmalig im Sinne des Wortes. Und die Wege dorthin sind für jeden Reiter, jede Reiterin, für Fahrer und Voltigierer ebenfalls „einmalig“ in ihrer Ausgestaltung. Dabei kommt es immer darauf an, dass der Pferdefreund auch inniger Freund seiner Pferde ist. Ohne gut ausgebildete, gut gehaltene Pferde würde man scheitern. Gold glänzt also nur dann am Revers einer Reiterjacke, wenn Reiter und Pferd harmonieren, Vertrauen zueinander haben, ein gutes Team sind. Dabei kommt es meist nicht auf „ein“ Pferd allein an. Viele Pferdefreunde haben in ihrem Leben zahlreiche Pferde unter dem Sattel, oft jahrelang selbst ausgebildet, eben je nach den Verhältnissen, in denen ein Reiter unterwegs ist.

Dazu kommt aber natürlich eine Regel: Die Deutsche Reiterliche Vereinigung „verleiht“ das Goldene Reitabzeichen nur, wenn bestimmte Erfolge vorgezeigt werden können. Die Faustregel lautet: neun Siege in Klasse S*, ein Sieg in Klasse S**. Hohe Platzierungen werden angerechnet. Julian Stahl kann diese Regel erfüllen und arbeitete seit 2006 daran. Damals errang er in Leimen mit seinem Pferd *Lapacho* erstmals einen zweiten Platz in einem S*-Springen. Viele Platzierungen unter den ersten drei kamen im Laufe der 17 Jahre hinzu. Und Siege folgten auch: Siebenmal war der Reiter in all den Jahren seiner Reiterei Sieger in Klasse S*, erstmals 2009 in Schwieberdingen-Scheerwiesental und dann in Ehningen, Böblingen, Weilheim/Teck und im Juli 2023 wieder in Ehningen. Da gewann er in der Siegerunde eines S*-Springens. Bereits im letzten Jahr sicherte er sich in Tübingen den Sieg in einem S**-Springen, was die „Rechnung“ zum Goldenen Reitabzeichen beschleunigte. Zwei weitere zweite Plätze in S**-Springen müssen noch genannt werden, fallen solche Erfolge doch nicht einfach vom Reiterhimmel: 2020 gelang ihm ein zweiter Platz in Böblingen und im vorigen Jahr beim großen Turnier von Bisingen-Hohenzollern im Stechen.

Schaut man in der Erfolgsliste auf die Pferdenamen, so findet man dort in den frühen 2000er Jahren zum Beispiel sechsmal *Lapacho*. Doch als ganz große „Bank“ erwies und erweist sich seit 2019 *Prinz Paolino*. Mit ihm hat Julian Stahl einen Partner unter dem Sattel, der an Zuverlässigkeit kaum zu überbieten ist. „Er ist derzeit mein bestes Pferd“, sagt Stahl und erklärt: „*Prinz Paolino*, von uns nur *Paule* genannt, ist 14 Jahre alt und ein DSP-Wallach von *Poleggio/Dinglinger*. Er ist nur 1,62 m groß aber ein gewaltiger Springer. *Paule* wurde bis heute zwölfmal Zweiter in Klasse S* und S**.“ Scherzhaft fügt der Reiter an: „Wir wollten ihn wegen seiner vielen zweiten Plätze schon in *Prinz Paolino den II.* umbenennen.“

Aber der *Prinz* ist nicht allein im Stall der Familie Stahl: „Alle Pferde, die ich während meiner Laufbahn reiten durfte, sind oder waren wichtig für mich und meine Entwicklung. Alle fünf Pferde, die zum „Goldenen“ beigetragen haben, habe ich selbst von der Springpferdeklasse A bis zur schweren Klasse ausgebildet.“ Dieser schöne Satz beweist gut, dass es beim erfolgreichen Reiten auf Ausdauer und Geduld ankommt, bevor man Siege einheimsen kann. Manchmal kommt es auch darauf an, dass ein Reiter Förderer hat, die einem wie Julian Stahl ihre Pferde anvertrauen. So ist es zum Beispiel bei der Stute *Dunja W*, die im Besitz von Doris Kaufmann aus Eppingen steht, oder gerade bei *Prinz Paolino*, er gehört Ramona Diesinger aus Steinenbronn. *Call him Cody*, erst 2023 in höheren Springen angekommen, gehört Desiree Wunderlich aus Stuttgart. Gerade bei „Fremdpferden“ trägt dann ein Reiter eine große Verantwortung, möchte er in erster Linie dem Pferd gerecht werden aber auch die Hoffnungen und Erwartungen ihrer Besitzer erfüllen.

Hinter den Erfolgen stehen aber nicht nur Pferde und ihre Besitzer. Reiter wie Julian Stahl haben auch ihre Schule durchlaufen: Im Falle von Stahl gibt es einige wichtige Trainer, von denen er viel Wissen und Können mitnahm: Volker Hahn aus Waldenbuch ist einer der Ausbilder. Dazu kommt der Gültsteiner Kurt Maier, der selbst hochehrgeizig im Springsattel war. Das „Personal“ des Haupt- und Landgestüts Marbach fehlt auch nicht bei der Ausbilderriege: Rolf Eberhardt und Karl Single haben Stahls Reiterei beeinflusst ebenso wie die Reiter aus der Familie Schlüsselburg von den Engelsberghöfen in Ilsfeld. Sie haben an der Reiterei Julian Stahls geschliffen und gefeilt und aus ihm einen Reiter geformt, der sich im Parcours voll konzentrieren kann. „Ich kann dann das Umfeld komplett ausblenden.“ Außerdem sei er zielstrebig, sagt Stahl über sich, und ehrgeizig. „Aber ist sehe meine Pferde niemals als Sportgerät. Sie sind meine Freunde und Partner!“ Augenzwinkernd fügt er hinzu: „Ich will oft 1000 Sachen auf einmal machen, bin großzügig bei meinem Zeitmanagement und überziehe oft die Reitstunden.“ Sportliche Ziele hat Julian Stahl dabei immer: „Ich möchte weitere junge Pferde bis zur schweren Klasse ausbilden und auch mal ein Springen Klasse S*** gewinnen. Mein Vorbild dafür ist Marcus Ehning aus Borken. Er schafft es, mit einer Leichtigkeit und Geschwindigkeit einen Parcours perfekt zu reiten ohne dabei die Pferde zu stören.“ Ganz oben auf der Wunschliste Julian Stahls steht indes ein Start im Finale zum BW-Bank-Hallenchampionat beim Stuttgart German Masters.

Julian Stahl hat nach der Realschule sein Hobby zum Beruf gemacht und sich zum Pferdewirt Schwerpunkt Reiten ausbilden lassen. „Das ist seither mein Beruf, in dem ich aufgehe“, sagt er. Seine Frau Katja ist Betriebswirtin, dazu eine ambitionierte Hobbyreiterin und sie unterstützt ihn auf seinen Turnierreisen. Stahls Reiterei begann indes schon als Kind. Seine Eltern, Brigitte und Dr. Joachim Stahl, haben durch ihre Leidenschaft für die Pferde bei ihrem Sohn die Initialzündung „Pferde“ gelegt, weshalb der achtjährige Julian das Reiten begann. „Am liebsten bin ich im Galopp mit *Abies* durchs Gelände gesaust“, erinnert sich der 43jährige. „Meine Mutter wollte allerdings, dass ich mit *Abies* Dressur reite und auch Turniere bestritt, damals in Klasse E und A.“ Als 13jähriger hatte er *Nightflower* unter dem Sattel und ritt Springen, damals trainiert von Volker Hahn aus Stuttgart. „Mit 14 wechselte ich an den Stall von Kurt Maier in Gültstein und durfte mit 15 mit meiner Stute *Roma* das erste Mal eine Landesmeisterschaft mitreiten.“ Irgendwann kam dann doch der Ernst des Lebens ins Reiterspiel: Julian Stahl ging ans Haupt- und Landgestüt Marbach und absolvierte hier die Ausbildung zum Pferdewirt Schwerpunkt Reiten. „Als 19jähriger sammelte ich erste Erfahrungen mit *Mikado* in schweren Springen und gewann 2009 erstmals in Klasse S*. Das ist und bleibt eine tolle Erinnerung!“ Der Rucksack an Können und Erfahrung füllte sich im Laufe der Jahre und so ist Julian Stahl nicht nur aktiver Turnierreiter sondern auch seit 14

Jahren Ausbilder beim Reitclub Stockhausen und seit sieben Jahren beim Reitclub Wolfhof in Schönaich.

„Ich verbinde die Pferde mit der Schönheit der Natur, sie faszinieren mich, weil sie so treue Seelen sind und sie holen mich ab, wenn es mir einmal schlecht geht.“ Julian Stahl hat gelernt, wie gut Pferde ihre Menschen kennen und sie beobachten auch genau, was „ich im Stall mache. Sie sind ehrgeizig und willensstark. Die Arbeit mit den Pferden ist kein 08/15-Job sondern eine Lebensaufgabe und die macht mich glücklich.“ Zu diesem Glück gehört nun auch die Ehrung mit dem Goldenen Reitabzeichen, die Julian Stahl in Marbach mit seiner Frau Katja, seiner Familie und Freunden feiern wird – ein würdiger Ort, denn Marbach ist schließlich das „Mekka der Pferde in Baden-Württemberg.“

Martin Stellberger

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Bisingen-Hohenzollern: Grand Prix in der Dressur, Großer Preis im Springen

3.-8. Oktober 2023

Bisingen-Hohenzollern. Dem Turnier des Reitsportzentrums Hohenzollern in Bisingen fiebern alljährlich die Reiterinnen und Reiter entgegen. Denn das Programm ist immer stattlich und auch die Preisgelder sind sehr üppig. Sechs Tage dauert das Event und bietet den Springreitern 28 Springen an bis auf Drei-Sterne-Niveau. Die Dressurreiter dürfen sich auf eine Dressur Klasse S*** freuen, ausgeschrieben als Grand Prix Special, dotiert mit 2.500 Euro. Auch die Voltigierer kommen gut an in einem Wettbewerb Klasse S, der als Kürwettkampf mit zwei Durchgängen für S- und Juniorgruppen ausgeschrieben wurde.

Doch das Hauptaugenmerk liegt auf den Springen: Zehn Springen der schweren Klasse dominieren das Geschehen. Die U25 Reiter messen sich in drei Springen, wovon zwei in Klasse S* ausgeschrieben sind. Die Youngster Tour für junge Pferde geht über vier Springen und mündet in einem Zwei-Phasen-Springen Klasse S*. In der Mittleren Tour führen zwei Springen Klasse M* ins Finale Klasse S* mit Stechen.

Wer im Großen Preis Klasse S*** mit Siegerunde starten möchte, hat vor diesem mit 16.000 Euro dotierten Wettbewerb zwei Springen Klasse S** zu bewältigen. Eines dieser beiden Springen zählt zur Qualifikation zum BW-Bank-Hallenchampionat, dessen Finale in Stuttgart stattfinden wird. Stattlich sind auch die Preisgelder, die der Verein ausschüttet: Insgesamt gibt es rund 63.000 Euro! Im Rahmenprogramm steht wie schon so oft ein Reitbiathlon, bei dem die Reiter nach 8 Sprüngen absitzen und an der Schießanlage mit Lasergewehren treffsicher sein müssen. „Fahrkarten“ führen zu Extrarunden zu Fuß, bevor die Reiter ihr Springen fortsetzen mit drei Sprüngen und einem Joker – garantiert ein Zuschauermagnet.

Kontakt: Catrin Meiser-Feyrer, Telefon 0151-46516374

Die Fuhrleute sind wieder unterwegs: Fuhrmannstag in Pliezhausen

Erstmals mit Fahrertag

8. Oktober 2023

Pliezhausen. Am 08. Oktober 2023 wird der Reit- und Fahrverein Pliezhausen von einem beeindruckenden Schauspiel erfüllt sein, wenn der 36. Fuhrmannstag seine Tore öffnet. Ab 9.30 Uhr bis ca. 17 Uhr erwartet die Besucher ein Erlebnis der besonderen Art, bei dem Fuhrleute und ihre vierbeinigen Partner die Einsatzmöglichkeiten des Pferdes in der Landwirtschaft vorführen. Die Veranstaltung bietet einen faszinierenden Einblick in vergangene Zeiten, in denen Pflügen und Ackerwagenfahren existenziell für den täglichen Broterwerb waren. Auch heute noch leistet das Pferd wertvolle und naturschonende Arbeit im Wald. Die idyllische Anlage am Schönbuchrand wird Schauplatz für die atemberaubenden Vorführungen sein, schreibt der Veranstalter in einer

Pressemitteilung an den PRESSEDIENST. Ein Höhepunkt des Tages ist der „Schönbuch-Holzrücke-Wettbewerb“, bei dem die Teilnehmer in der Baden-Württembergischen Meisterschaft im 2-spännigen Holzrücken ihr Können unter Beweis stellen. Präzision und Stärke sind hier gefordert, wenn ein 10 Meter langer Baumstamm durch einen Parcours manövriert und am Ende des Parcours auf einen Langholzwagen geladen werden muss. Die Aufgabe erfordert extrem konzentriertes und vertrauensvolles Zusammenarbeiten zwischen den Fuhrleuten und ihren Pferden. Die Wertung erfolgt anhand von Fehlerpunkten und Zeit.

Beim „Ackerwagen-Geschicklichkeitsfahren“ geht es um Gehorsam, Genauigkeit und die Lauffreude des Beifahrers. Hier müssen die Teilnehmer mit stilechter Anspannung und Kleidung einen Ackerwagen durch einen anspruchsvollen Parcours deichseln. Die Bewertung erfolgt anhand der Leistung von Pferd und Beifahrer.

Eine weitere traditionelle Prüfung ist das „Wettpflügen“. Hier erwacht die alte Tradition des Ackerpflügens wieder zum Leben. Die Teilnehmer müssen ein 10m x 40m großes Beet gleichmäßig bearbeiten. Die Furchentiefe darf dabei nicht mehr als 2 cm von der erlaubten abweichen, und die Furchen müssen schnurgerade sein. Alle Gespanne starten gleichzeitig, und es kommt auf Schnelligkeit und Genauigkeit an.

Der zum ersten Mal stattfindende Fahrertag lädt die Fahrleute zu einem spannenden Hindernisparcours und einer malerischen Ausfahrtsstrecke von 10-15 km ein. Neben den spannenden Wettbewerben der Fahr- und Fuhrleute bietet der Fuhrmannstag ein umfangreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie. Planwagenfahrten, Ponyreiten und verschiedene Verkaufsstände laden zum Bummeln und Staunen ein. Als besonderes Highlight erwartet uns in der Mittagspause eine atemberaubende Showeinlage von Instagramstar Emilia Schlotterbeck (dancinghorses).

Der Veranstalter schreibt weiter: „Der 36. Fuhrmannstag verspricht, ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein zu werden. Die Veranstaltung ist eine Hommage an vergangene Zeiten und demonstriert eindrucksvoll die Kraft und Schönheit der Pferde in der Landwirtschaft. Ein Muss für alle, die Tradition und Faszination hautnah erleben möchten. Seien Sie dabei und tauchen Sie ein in die Welt der Fuhrleute und ihrer treuen vierbeinigen Partner!“

Der Fuhrmannstag findet statt auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins Pliezhausen, Im Greut 1, 72124 Pliezhausen. Der Eintritt kostet 3 Euro.

Kontakt: www.reitvereinpliezhausen.de, Telefon: 07127-70568

Studentenreiter messen sich in Illertissen

13. bis 15. Oktober 2023

Illertissen. Wie der Ulmer Studentenreiter e.V. mitteilt, veranstaltet er vom 13. bis 15. Oktober 2023 das jährliche Studentenreitturnier „CHU“ im Reitsportzentrum Illertissen. Hierbei nehmen Studierende aus ganz Süddeutschland an Spring- und Dressurprüfungen der Klassen A bis M teil.

Unter dem Dachverband „Deutscher Akademischer Reiterverband e.V.“ bietet der Ulmer Studentenreiter e.V. Abiturienten, Auszubildenden und Studierenden aus Ulm und Umgebung das ganze Jahr über eine Möglichkeit, sich mit gleichgesinnten Pferdeliebhabern auszutauschen. Regelmäßige Treffen, gemeinsame Fahrten zu Turnieren der anderen Studentenreitvereine, Unterstützung bei der Vermittlung von Reitbeteiligungen und Abzeichenlehrgänge gehören zu den Vereinszielen. Die Studentenreiterei ermöglicht vielen Studierenden, ihre Liebe zu Pferden auch am neuen Wohnort in Uni-Nähe auszuleben. Dadurch, dass Pferdebesitzer ihre Pferde für die Turniere zur Verfügung stellen, wird mit den Studententurnieren jungen Menschen ohne eigenes Pferd ein Einstieg in den Turniersport ermöglicht.

Historie: Die Studentenreiter aus Ulm

Seit Anfang des 19. Jahrhunderts steht der Akademische Reitsport für den freundschaftlichen Austausch und den sportlichen Wettkampf. Alle 50 studentischen Reitgruppen sind unter dem Dachverband Deutscher Akademischer Reiterverband e.V. (DAR) vereint. Bei studentischen Turnieren werden die Pferde den Reitern per Losverfahren zugewiesen. Das verlangt von ihnen ein hohes Maß an fairem Umgang und Respekt gegenüber dem Partner Pferd. „Wir pflegen unsere Gemeinschaft und den Kontakt innerhalb der Reitsportszene sehr intensiv durch Helfereinsätze, Lehrgänge und gemeinsame Aktivitäten.“

Deutschlandweite Präsenz

Um terminlich mit anderen Turnieren nicht in Konflikt zu geraten, werden Studentenreitturniere in der Saison von September bis Mai ausgetragen. Die Ulmer Reiterinnen und Reiter nehmen an circa 16 Turnieren in ganz Deutschland und der Schweiz teil.

Sportliche Erfolge

Highlight einer jeden Saison sind die Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHM). Die Ulmer waren zwei Mal in Folge deutscher Vize-Meister im Hochschulreiten und sie sind auch während der aktuellen Saison sehr erfolgreich. Zu den Mitgliedern zählen Reiter im Bundeskader der Studentenreiter und der amtierende Landesmeister der Vielseitigkeit der Jungen Reiter in Baden-Württemberg.

CHU Ulm

Alljährlich begrüßen die Veranstalter bis zu 300 Besucher, darunter 36 Sportler aus 12 Studentenreitgruppen auf dem Ulmer Turnier. Gruppen, verstreut von Bielefeld bis Zürich, kommen nach Ulm auf die Turnieranlage. Ein Jahr im Voraus beginnt die Organisation dieses dreitägigen Events und erfordert neben dem Engagement unserer studentischen Mitglieder auch die Unterstützung durch Sponsoren.

Kontakt: Franziska Fischer, franziska-1.fischer@uni-ulm.de oder Telefon 0157-76384549,
<http://studentenreitgruppe-ulm.de/sponsoren>

Nordbadische Dressurmeisterschaft wird in Klasse S* entschieden**

20.-22. Oktober 2023

Waghäusel-Wiesental. Beim Turnier in Waghäusel-Wiesental geht es auch um die Nordbadische Dressur-Meisterschaft und zwar für alle Altersklassen. Ausgeschrieben sind 13 Wettbewerbe, darunter zwei in Klasse S***: Intermediaire II und Kurz Grand Prix. Die Intermediaire II gilt zugleich als Qualifikation für den Kurz-Grand-Prix.

Zwei weitere Dressurwettbewerbe in Klasse S* werden von den Reiterinnen und Reitern Ü 25 bestritten. Daraus ergeben sich dann Meister und Platzierte. Auch für die Pferdefreunde U 25 sind zwei Wettbewerbe ausgeschrieben, um die Meisterschaft zu entscheiden. Gleiches gilt für die Altersklasse U18. Ähnlich ist das Reglement für die Ponyreiter.

Kontakt: Martin Zimmerer, Telefon 0172-7149910

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

Springen/Dressur

**Linkenheim-
Hochstetten**

29. Sept.-1. Okt 2023

Springen und Dressur bis Klasse S*
Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0173-7626714

Weilheim/Teck

30. Sept.-1.Okt.2023

Württ. Meisterschaften Springen und Dressur
Kont: Karin Reutter, Tel. 07153-910670

Offenburg-Messe

01.+03. Okt. 2023
06.-08. Okt. 2023

Oberrheinisches-Championat für Süd- und Nordbaden, Meisterschaften
des Ortenauer Reiterringes und Offenes Messeturnier
Kont: Jutta Reichenbach, juttareichenbach@gmx.de

Weilheim/Teck

30. Sept.- 01. Okt. 2023

Württembergische Mannschaftsmeisterschaft der Pferdesportkreise
Kont: Karin Reutter, Tel: 07153-910670,

Langenau

07.-08. Okt. 2023

Springen bis Kl. S*
Kont: Nathalie Müller, Tel: 0162/7692270, E

Tübingen

06.-08. Okt. 2023

Springen bis Kl. S*
Kont: Lisa Planck, turnier.p.h@gmail.com

Reutlingen

13.-15. Okt. 2023

Dressur bis Kl. S* mit Finale Pony-Dressur Master und Finale des
NÜRNBERGER Burg-Pokals der Junioren,
Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0173-7626714

Waghäusel-Wiesental

20.-22. Okt. 2023

Nordbadische Dressur-Meisterschaft aller Altersklassen bis Klasse S***,
Amateurchampionat Nordbaden und Ponymeisterschaft Nordbaden
Kont: Martin Zimmerer, Tel. 0172-7149910

Schwendi

28.-29. Okt. 2023

Springturnier bis Klasse S*
Kont: Jasmin Weiß, Tel. 0171/5522106

Vielseitigkeit

Altensteig

07. Okt. 2023

Sichtung zur Goldenen Schärpe und Bundesnachwuchschampionat 2024
Kont: Rüdiger Rau, Tel. 0171/5435708

Nußdorf

21.-22. Okt. 2023

Sichtung zur Goldenen Schärpe und Bundesnachwuchschampionat 2024
Kont: Bernd Müller, Tel. 0172/7117837,

Fahren

- Ichenheim-Hürsterhof** Ein- und Zweispänner Dressur/Hindernisfahren
30. Sept.-1. Okt. 2023 Kont: Anne Hürster, anne_huerster@web.de
- Ladenburg** Pilotprojekt Fahren: Ein- und Zweispänner Dressur u. Hindernisfahren
30. Sept.-1. Okt. 2023 dazu Springen und Dressur
Kont: Jan Maltry, Tel. 0162-2790610
- Renningen-Malmsheim** Wertungsprüfung zur Kreismeisterschaft des PSK Böblingen
14.-15.10.2023 Kont: Jörg Hörnle, info@reitverein-renningen.de

Vierkampf

- Herbertingen** Breitensport-Veranstaltung Reiten mit Vierkampf
07.-08. Okt. 2023 Kont: Josef Heinzelmann, Tel. 0160-90140196

Voltigieren

- Ehingen** Einzelvoltigieren bis Kl. S, Gruppen- und Doppelvoltigieren
30. Sept.-01. Okt. 2023 Kontakt: Heike Glänzer, Tel. 0170 4182119
- Ötigheim** Gruppen- und Einzelvoltigieren
30. Sept. 2023 Kont: Sybille Kölmel, Tel. 07222-23180
- Zöbingen** Gruppen- und Einzelvoltigieren
03. Okt. 2023 Kont: Jana Reichert, Tel: 0175-4244370
- Wiesloch** Nordbadische Meisterschaft und Finale Nachwuchscup Nordbaden
07.-08.10.2023 bis Kl. S, Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Ina Baier, Tel: 0177/4761249
- Nordheim** Württembergische Einzelmeisterschaften M- und Juniorgruppen
14.-15.10.2023 und Junioreinzel; Einzel-, Doppel- Gruppenvoltigieren
Kont: Anja Speitelsbach, Tel: 0157/51398000

TURNIERVORSCHAU: STUTTGART GERMAN MASTERS

German Masters: Fünf Sterne, vier Disziplinen und drei Weltcup-Prüfungen

15. bis 19. November 2023

Stuttgart. Fünf Sterne, vier Disziplinen, drei Weltcup-Prüfungen! Ein spannendes Programm wartet vom 15. bis 19. November 2023 auf die Reitsport-Fans im NeckarPark. „Die sensationelle Rückkehr im letzten Jahr hat gezeigt, die Begeisterung für die STUTTGART GERMAN MASTERS ist nach wie vor riesengroß. Die Kombination aus Top-Sport, Ausstellung und Showprogramm trifft bei unserem Publikum komplett ins Schwarze“, sagte Andreas Kroll, Geschäftsführer der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft.

Das Turnierleiter-Trio um Andreas Krieg, Carsten Rotermund und Kai Huttrop-Hage setzt 2023 auf sportliche Highlights in der Dressur, im Springen, dem Fahren und der Vielseitigkeit sowie ein neugestaltetes Showprogramm. Dazu reist der Franzose Jean-François Pignon nach Stuttgart, der Star der Freiheitsdressur. Kai Huttrop-Hage: „Durch seine außergewöhnlichen Auftritte hat sich Jean-François Pignon rund um den Globus einen Namen gemacht. Wir freuen uns, dass wir ihn für die 37. STUTTGART GERMAN MASTERS gewinnen konnten.“ Eine weitere Änderung am Mittwochabend bringt der Preis von WALTER solar mit sich. Erstmals wird das Indoor Derby mit festen Hindernissen international ausgeschrieben. Seriensieger und Turnier-Botschafter Michael Jung aus Horb-Altheim muss sich damit für seinen zehnten Sieg im Indoor Derby der Konkurrenz aus aller Welt stellen. Das verspricht ein hochkarätiges Starterfeld!

Olympiasieger, Welt- und Europameister werden in den 18 internationalen Prüfungen über fünf Tage erwartet. Die STUTTGART GERMAN MASTERS gehören zu den gefragtesten Hallenveranstaltungen im Turnierkalender des Weltreiterverbandes FEI. Dressur-Königin Isabell Werth bringt es auf den Punkt: „Eine Atmosphäre wie hier, das gibt es kein zweites Mal! Wir Pferdesportler werden zu Höchstleistungen getragen.“

Das Nationale Programm mit IWEST Cup und BW-Bank Hallenchampionat

Für das nationale Programm stehen 12 Wettbewerbe im Springen und der Dressur im Programm. Die Dressurreiter treten an in folgenden Wettbewerben: In der Dressur stehen die Finalentscheidungen im IWEST Dressurcup an. Die beiden Wettbewerbe sind als Intermediaire I in Klasse S** und als Intermediaire I/Kür Klasse S** ausgeschrieben. Der Piaf-Förderpreis fordert von den Sportlerinnen und Sportlern zwei Dressuren in Klasse S*** als Grand-Prix de Dressage und als Kurz-Grand-Prix. Für die Springreiter aus dem Lande wird das BW-Bank Hallenchampionat zum Höhepunkt. Hierfür ist ein Springen in Klasse S* als Qualifikation vorgesehen für das Finale in Klasse S*** (150cm). Ein Stilspringen Klasse M* mit Stechen bestimmt das Finale zum NÜRNBERGER Burgpokal der Junioren aus Baden-Württemberg. Für diesen Programmteil gibt es die stolze Summe von 35.500 Euro zu gewinnen.

Die Einzelkarten kosten zwischen neun und 56 Euro, Tageskarten zwischen 34 und 83 Euro. Dauerkarten sind zum Preis von 179, 231 und 253 Euro erhältlich. Eintrittskarten für das 37. Internationale Reitturnier STUTTGART GERMAN MASTERS gibt es über den Easy Ticket Service, Telefon 0711-25555-55, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie über das Internet

www.easyticket.de. Alle Preise verstehen sich inklusive aller Vorverkaufsgebühren, zuzüglich 4,90 Euro Versandkosten.

Internet: www.stuttgart-german-masters.de

Facebook: www.facebook.com/stuttgartgermanmasters

Instagram: www.instagram.com/germanmasters

Pressekontakt: Pressebüro Binder, Telefon 0172-9722848, Telefax 07043-907506
hartmut.binder@pressebuero-binder.de

HERBSTZEIT – JAGDZEIT

Der Herbst ist die schönste Zeit für die Jagdreiter. Als Hubertusjagd oder Fuchsjagd ausgeschrieben oder als Schlepjjagd mit der Meute – es gibt viele schöne Bilder und erlebnisreiche Treffen der meist rotbefrackten Reitergemeinde. Stilvoll soll es dabei zugehen mit Halali, Eichenbruch und Horrido und für die Hunde der Curee.

Die aktuellen Jagdtermine und Kontakte gibt es hier:

3. Oktober 2023

RVF Krautheim Schlepjjagd 11 Uhr Stelldichein Kont: Sandra Hofmann, 0152-57106170

7. Oktober 2023

Reitverein Fuchsjagd 13.30 Uhr Stelldichein Kont: Fam. Kulhanek 0711-3461657
Erlenhof/Köngen

8. Oktober 2023

Reiterfreunde Haigerloch Herbstjagd 13 Uhr Stelldichein Kont: Rainer Roth, 0171-6284994

15. Oktober 2023

Familie Ott Fuchsjagd 13.00 Uhr Stelldichein Kont: Fam. Ott, 0171-7801921

29. Oktober 2023

RV Moosbeuren Herbstjagd 10.30 Uhr Stelldichein Kont: 07356-923929

Termine der Hardt-Meute

3. Oktober 2023 Krautheim, Kontakt: Sandra Hofmann, 0152 57106170

7. Oktober 2023 Haupt- und Landgestüt Marbach, Kontakt: Thea Förschler, 0172-7273152

14. Oktober 2023 Beckingen, Kontakt: Bärbel Grimler, 0173-7129343

22. Oktober 2023 Eggenstein, Kontakt: Uwe Schweike, 0160-6309915

1. November 2023 Friedrichsruhe, Kontakt: Hubert Sanwald, 9171-7776700

Informationen: www.wp.hardtmeute.de

NACHGEREICHT

Marie-Christin Kogel und Fabienne Böckmann in Münster-Handorf erfolgreich

Sindelfingen/Eppelheim. Marie-Christin Kogel aus Sindelfingen kehrte von der Deutschen Amateurmeisterschaft Dressur vom 22. bis 24. September 2023 in Münster-Handorf mit einer Silbermedaille nach Hause zurück. Sie erreichte mit ihrem Pferd *Doc Holliday* eine Wertung von 94,5. Gold ging nach Bad Bramstedt, Bronze nach Traunstein.

Im Deutschen Amateur-Championat Dressur errang Fabienne Böckmann aus Eppelheim ebenfalls die Silbermedaille. Sie hatte mit *Lilienhofs Donelli* eine Wertung von 66 bekommen. Gold ging nach Hamm, Bronze nach Hamminkeln.

Tübingerin Sophie Leube in Holland erfolgreich

Tübingen/Hamm. Sophie Leube aus Tübingen, aktuell in Hamm lebend, startete bei der internationalen Vielseitigkeit vom 22. bis 24. September 2023 im niederländischen Varsseveld in einem Wettbewerb CCI***-S. Mit *Sweetwaters Ziethen TSF* erreichte sie mit 36,6 Minuspunkten den dritten Platz. Der Sieg ging nach Großbritannien, der zweite Platz nach Belgien.

Liv Elin Gunzenhäuser gewann in Italien eine Drei-Sterne-Vielseitigkeit

Bruchsal. Beim internationalen Vielseitigkeitsturnier vom 21. bis 24. September 2023 im italienischen Palmanova gewann Liv Elin Gunzenhäuser aus Bruchsal mit *Chanel 472* und 32,0 Minuspunkten die Drei-Sterne-S-Vielseitigkeit. Die Plätze zwei und drei gingen nach Italien. In der Zwei-Sterne-S-Prüfung hatte sie *Callisto R* gesattelt und wurde mit 41,4 Minuspunkten Sechste.

Alice Layher gewann Bronze bei der Deutschen Meisterschaft Voltigieren

Brackenheim. Bei der Deutschen Voltigiermeisterschaft der Damen vom 15.-17. September 2023 in Verden war Alice Layher aus Brackenheim erfolgreich. Sie gewann die Bronzemedaille. Ihr Voltigierpferd *Lambic van Strokappeleken* wurde von Andrea Blatz longiert. Die Benotung des Teams lag bei 7,947.

Zwei Horber auf dem Siebertreppchen

Horb. Beim internationalen Vielseitigkeitsturnier vom 14. bis 17. September 2023 im polnischen Strzegom startete Michael Jung aus Horb im Wettbewerb CCI**^{-S} mit zwei Pferden. Er gewann die Prüfung mit *Palm Beach* und 26 Minuspunkten. Mit *Ignatz H* erreichte er mit 31,3, Minuspunkten das zweitbeste Ergebnis des Wettbewerbs. Platz drei ging ebenfalls an einen Horber Reiter: Sven Lux aus Horb-Talheim mit *Dzoker*, mit dem er 31,9 Minuspunkte erritt.

EM Bronze für Carla Hanser

Ailingen. Bei der Europameisterschaft Vielseitigkeit der Jungen Reiter Mitte September 2023 im italienischen Montelibretti gewann Carla Hanser aus Ailingen mit ihrer Stute *Castagnola* mit dem Deutschen Team die Bronzemedaille. In der Einzelwertung belegte sie den 13. Platz. Schon im Juli hatte Carla Hanser auf sich aufmerksam gemacht, als sie bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Luhmühlen Team-Gold gewann. In der Einzelwertung erreichte sie damals Platz drei.

Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaften: Fahrer aus dem Lande waren top!

Ottenheim. Die Baden-Württemberger Fahrer dominierten die Süddeutschen Meisterschaften im Fahren, die vom 8.-10. September 2023 in Ottenheim stattfanden. In allen Anspannungsvarianten waren die Fahrer aus dem Lande unter der Mannschaftsführung von Anna Genkinger aus Pfalzgrafenweiler und Trainerin Birgit Kohlweiß aus Grafenau mindestens mit einer, teilweise mit zwei Mannschaften vertreten.

Gold für Team I Baden-Württemberg Zweispänner/Pferde

In der Mannschaftswertung der Zweispänner Pferde gewann die Mannschaft Baden-Württemberg I mit den Fahrern Dr. Laura Oberlin (RFV St. Leonard Bühl), Eberhard Schäfer (FSG Marbach) und Claudia Gschwind (RFV Waldburg) die Goldmedaille. Platz 2 ging an das Team aus Sachsen/Thüringen. Bronze errang die baden-württembergische Mannschaft II mit Christian Kuhn (RFV Leutkirch-Diepoldshofen), Katharina Abel (PSG Ketsch) und Jochen Weber (RFV Zaisenhausen).

Gold für Team I Baden-Württemberg Zweispänner/Ponys

Bei den Zweispänner Ponys gingen der Titel und die Goldmedaille an das Team Baden-Württemberg I mit Monja Hahn (KFG Hohenlohe-Franken) und Sven Genkinger (RFV Pfalzgrafenweiler). Silber holte die Mannschaft aus dem Saarland, Bronze ging an Bayern I.

Gold und Bronze für beide Einspänner-Teams

Bei den Einspännern Ponys blieben Gold und Bronze im Lande. Zum siegreichen Team gehörten Lea Schmelzer (KFG Hohenlohe-Franken), Philipp Stolzenberger (RV 1952 Schwetzingen) und

Edwin Kiefer (RV Nordstetten-Horb). Silber ging an Bayern I. Bronze gewann die Mannschaft II mit Annika Bürkle (PF Meißenheim), Carolin Held (RC Kandern) und Dr. Sonja Steimle (RFV Leutkirch-Diepoldshofen).

Silber für Team I Baden-Württemberg Einspänner/Pferde

Lediglich bei den Einspannern Pferde musste sich die Mannschaft Baden-Württemberg I mit Dominik Hamm (RFV Ottenheim), Jens Motteler (PSV Hohe Eiche) und Ciara Schubert (RV Reilingen) mit Silber zufrieden geben. Gold ging an Bayern I, Bronze nach Hessen.

Hans-Dieter Dreher im Nationenpreis in Calgary erfolgreich

Eimeldingen. Beim internationalen Springturnier vom 6. bis 10. September 2022 im kanadischen Calgary gehörte Hans-Dieter Dreher zum Team, das den Nationenpreis bestritt. Zum deutschen Team gehörte Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen mit *Elysium*, das den zweiten Platz errang. Auch im Großen Preis war Dreher hoch erfolgreich. Er wurde mit *Elysium* Vierter.

Sabrina Arnold ist Europameisterin

Kirchheim/Teck. Sechs Jahre nach ihrem ersten EM-Titel mit *Tarzibus* gewann die in Frankreich lebende Distanzreiterin Sabrina Arnold aus Kirchheim/Teck bei den Europameisterschaften in Ermelo mit *Easy El Boheira* erneut die Goldmedaille. Das deutsche Team brachte ebenfalls eine tolle Leistung zustande und gewann Team-Bronze. Die Strecke der Distanzreiter betrug 160 Kilometer. „Das war ein heißes Finish, aber im Ziel hat Sabrina dann mit vier bis fünf Pferdelängen doch noch deutlich gewonnen, das war einfach super spannend“, berichtete Equipechefin Annette Kaiser. Seit ihrem EM-Sieg 2017 ist Sabrina Arnold nicht mehr für Deutschland geritten, hat vor zwei Jahren noch ihren zweiten Sohn bekommen und ist jetzt erst bei ihrem ersten Championat gestartet. Sabrina Arnold selbst sagt über ihre Stute *Easy*: „Ich wusste, dass sie gut ist, aber wir hatten bislang nur die Qualifikationen geritten, daher war es jetzt dann doch schon überraschend, dass sie so gut ist.“ Sabrina Arnold betreibt mit ihrem Mann Jean Philippe Frances, der ebenfalls international erfolgreicher Distanzreiter ist, in der Nähe von Marseille einen Ausbildungs- und Handelsstall.

Mannschaftswertung: Auf Nummer sicher und ohne Risiko ins Ziel

Als Sabrina Arnold im Ziel war, mussten noch zwei Reiter aus dem fünfköpfigen deutschen Team ins Ziel kommen, um in der Wertung zu sein. Für die deutsche Mannschaft starteten noch Bernhard Dornsiepen aus Balve mit *Bekele El Djem*, Nico Helta aus Warstein mit *White Pablo*, Ursula Klingbeil aus Buch mit *Aid Du Florival* und Alexandra Weitz aus Alheim Heinebach mit *Saiide Al Samarra*. Bernhard Dornsiepen und *Bekele El Djem* konnten sich nach der dritten Runde nicht weiter qualifizieren, da der Ruhepuls seines Pferdes nicht in der vorgegebenen Zeit erreicht wurde. Bei Ursula Klingbeil, die seit vielen Jahren für Deutschland am Start war, lief es auf der vierten

Runde nicht mehr. „Uschi hat da von selbst aufgehört, da sie gemerkt hatte, dass ihr Pferd nicht mehr so richtig von alleine laufen wollte“, erklärte Teamchefin Kaiser.

Für die anderen beiden Teammitglieder Nico Helta aus Warstein und Alexandra Weitz aus Alheim, die beiden Nachwuchsreiter im Team, bedeutete das, dass sie ins Ziel kommen mussten. Das französische Team hatte da schon Gold, die Spanier Silber. „Aber es gab keine andere Mannschaft mehr, die noch in die Wertung hätte reiten können, daher haben die beiden die Ansage bekommen, auf Nummer sicher, ohne Risiko und in ruhigem Trab ins Ziel zu reiten. Da waren wir doch alle sehr angespannt, da darf dann einfach nichts mehr passieren.“ Aber es klappte! Und am Ende kamen Alexandra Weitz als 17. und Nico Helta als 18. ins Ziel und Deutschland gewann Bronze.

fn-press/evb

Die Landesmeister U16 Fahren stehen fest

Ebersbach-Musbach/Eberdingen/Nellingen/Ichenheim/Schwetzingen/Lobdengau/Leutkirch-Diepoldshofen. Drei Tage lang war ordentlich Trubel auf dem Hürsterhof in Ichenheim. Dort wurden vom 3.-6. September die Baden-Württembergischen Meisterschaften Fahren in der Altersklasse U16 mittels einer kombinierten Wertung der Klasse A ausgetragen. Nach Dressur, Marathon und Hindernisfahren standen die Landesmeister 2023 der Ein- und Zweispännerfahrer bei den Ponys und den Großpferden fest.

Clara Vetter ist Zweispänner-Meisterin

Bei den Zweispännern Pony holte sich Clara Vetter (RFV Ebersbach-Musbach) den Titel. Sie siegte, nachdem sie bereits die beste Dressurprüfung der Pony-Zweispänner gezeigt und damit ordentlich Vorsprung hatte. Im Gelände wurde es mit ihren Palomino-Ponys *Klappschaus Mercedes* und *Minou* Rang zwei. Am Samstagabend glänzte sie in der Theorieprüfung mit einer 10,0. Im Hindernisfahren kam nochmals ein zweiter Platz dazu, so dass ihr der Sieg mit 60,87 Strafpunkten sicher war. Die 14-Jährige ist auch im Dressursattel erfolgreich bis zur Klasse M unterwegs, unter anderem beim Nürnberger Burg-Pokal.

Leander Rieger fuhr zur Silbermedaille

Leander Rieger (RC Eberdingen) fuhr zur Silbermedaille (78,62). Ihm gelang das Hindernisfahren ebenfalls ohne Strafpunkte mit seinen Ponys *Max* und *Moritz*. Im Gelände und in der Dressur wurde er jeweils Vierter. Rahel Gedemer (PSF Hürsterhof) vom Hürsterhof holte Bronze in die Ortenau (91,38).

Lavinia Veit errang den Titel

Bei den Pony-Einspännern war es zumindest zwischen Gold und Silber etwas knapper: Hier lieferten sich Lavinia Veit (RFV Frankenhardt) und Pauline Glöggler (RFV Nellingen/Alb) ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Nach der Dressur trennten sie nur vier Hundertstel, im Gelände konnte sich Lavinia mit ihrem *Pomeroy* einen wertvollen Vorsprung erarbeiten. Beim abschließenden Hindernisfahren hatten beide Fahrerinnen zwei Abwürfe. Damit wurde es Gold für Lavinia Veit vor Pauline Glöggler mit *Diana Bo*. Bronze ging auch in dieser Kategorie in die Ortenau an Hannah Lara Lehmann vom PSF Hürsterhof in Ichenheim.

Philipp Stolzenberger mit Doppelerfolg

Philipp Stolzenberger (RV 1952 Schwetzingen) gelang ein beeindruckender Doppelerfolg: Der Deutsche Jugendmeister U25 bei den Pony-Einspannern holte sich sowohl bei den Zweispännern-Pferde als auch bei den Einspannern-Pferde Gold. Mit den beiden Friesen *Lennard fan Horp* und *Wessel fan Ikkerwald* lag er in allen Teilprüfungen vorne. Er sammelte lediglich 65,50 Strafpunkte und siegte damit deutlich. Mit *Foppe* startete er in der Kategorie Einspanner. Dort standen am Schluss 68,89 Strafpunkte. Silber holte Lana Zerweck (FVgg Lobdengau-Bergstraße) mit *Bergtor Maverick*.

Pia Kuhn gewann Silber

Bei den Zweispännern-Pferd fuhr Pia Kuhn (RFV Leutkirch-Diepoldshofen) zu Silber vor Rahel Gedemer (PSF Hürsterhof).

Alfred Hürster erhielt Goldene Ehrennadel

Vereinsvorstand Anne Hürster, die in diesem Jahr den Vorsitz von ihrem Vater Alfred Hürster übernommen hatte, war überaus zufrieden mit dem Nennungsergebnis: „Ich bin wirklich begeistert, wie viele Fahrer wir hier begrüßen durften.“ Eine besondere Überraschung gab es für Alfred Hürster: Er wurde am Samstag mit der goldenen Ehrennadel des Pferdesportverbands Südbaden ausgezeichnet. „Er wusste gar nichts davon“, erzählt seine Tochter Anne. „Ich habe ihn unter einem Vorwand auf die Kutsche gesetzt und damit überrascht.“ Die Auszeichnung soll insbesondere auch seinen Einsatz in der Jugendförderung würdigen.

Anna Genkinger und Steffen Brauchle gewannen Team Bronze bei WM

Pfalzgrafenweiler/Straubenhardt. Die Weltmeisterschaften der Ponyfahrer vom 30. August bis 3. September 2023 im niederländischen Oirschot brachten für das deutsche Team der Ponyfahrer die Bronzemedaille hinter den Niederlanden und der Schweiz. Zum Team gehörten Anna Genkinger und Steffen Brauchle aus Pfalzgrafenweiler sowie Niels Grundmann aus Fredenbeck, Tobias Fiefhaus aus Wettringen, Christof Weihe aus Minden sowie Niels Kneifel aus Wunstorf. Auch in der Einzelwertung Pony-Einspanner errang Anna Genkinger eine Medaille: Bronze. Ebenfalls Bronze gewann Steffen Brauchle in der Einzelwertung Pony-Vierspanner. Patrick Harrer aus Straubenhardt kam auf Rang 14.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Neue Disziplintrainer im Ponysport: Annika Gutjahr und Liv Gunzenhäuser

Kornwestheim/Steinheim a.d.Murr/Bruchsal. Das Präsidium des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg folgte in seiner Sitzung vom 25. September 2023 zwei Empfehlungen des Disziplinausschuss Ponysport und hat die beiden Pferdesportler Annika Gutjahr und Liv Gunzenhäuser mit sofortiger Wirkung in ihr neues Amt berufen.

Annika Gutjahr aus Steinheim an der Murr folgt Rudi Brügge als Disziplintrainerin für die Dressur. Rudi Brügge war kürzlich nach schwerer Krankheit verstorben. Die 29 Jahre alte Reiterin ist Pferdewirtschaftsmeisterin Schwerpunkt Reiten, reitet selbst erfolgreich bis Klasse S***, ist Trägerin des Goldenen Reitabzeichens und wird ab sofort das Training des Ponylandeskaders Dressur übernehmen. In Steinheim an der Murr betreibt Annika Gutjahr eine familieneigene Reitanlage

Zum anderen wird Liv Gunzenhäuser aus Bruchsal das Amt des Disziplintrainers Vielseitigkeit von Rüdiger Rau, Altensteig, übernehmen. Liv Gunzenhäuser, Pferdewirtschaftsmeisterin Schwerpunkt Reiten und selbst noch aktiv im Vielseitigkeitssport, hat in der Vergangenheit bereits als Trainerin unterstützt und wird nun hauptverantwortlich das Training des Pony-Vielseitigkeitsreiter übernehmen. Beratend steht Rüdiger Rau, Bundestrainer Ponyvielseitigkeit, dem Disziplinausschuss weiterhin zur Verfügung.

Informationsveranstaltungen zur LPO/WBO 2024

Kornwestheim. Die Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Baden-Württemberg lädt alle Pferdesportler, Turnierfachleute, Veranstalter und Interessierte zu Informationsveranstaltungen zu den am 01. Januar 2024 in Kraft tretenden neuen Regelwerken LPO/WBO und den Besonderen Bestimmungen der LK ein. Um Anmeldung bei Charlotte Günther (guenther@pferdesport-bw.de, Tel: 07154 -8328 13) wird gebeten.

- Donnerstag, 12.10.2023, 18:30 Uhr in Biberach (Reitstall Nicole Kohler)
- Mittwoch, 08.11.2023, 18:30 Uhr in Besigheim-Ottmarsheim (Ristorante da Peppe Reiterstube, Winzerhäuser Str. 3)
- Montag, 13.11.2023, 18:30 Uhr in Forst (RFV Forst)
- Montag, 20.11.2023, 18:30 Uhr in Bad Krozingen-Hausen (Eventhalle Fallerhof)
- Dienstag, 21.11.2023, 18:30 Uhr in Aalen-Oberalfingen (Gasthof Kellerhaus)

Nachwuchsassistentenlehrgang Reiten in Pforzheim

Pforzheim. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg lädt ein zum Nachwuchs-Assistentenlehrgang in Pforzheim vom 29.1 Oktober - 03. November 2023. Die Ausbildung richtet sich an Jugendliche von 12-15 Jahren.

 [Nachwuchs-Trainer-Assistent 2023November.pdf \(201,1 kB\)](#)

Wettbewerb zur Artenvielfalt: Drei Gewinner aus dem Lande

Dürnau/Wannweil/Ehingen. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) hat im Rahmen des Projektes „Grüner Stall“ wieder Vereine und Betriebe prämiert, die sich für Artenvielfalt auf ihrer Reitanlage einsetzen. Bei dem Wettbewerb ging es darum, dass Vereine und Betriebe ihre kreativen Ideen für eine Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten mit Fotos oder Videos dokumentieren. Der Pferdesport als Natursportart kann einen großen Beitrag dazu leisten, Tier- und Pflanzenarten zu erhalten. Denn Reitanlagen bieten nicht nur Pferden ein Zuhause sondern auch ganz vielen anderen Lebewesen. Vögel nisten in Ställen und Scheunen, Insekten und Pflanzen finden auf Wiesen, in Hölzern, Teichen und Tümpeln einen Lebensraum.

„Wir freuen uns, dass 35 Vereine und Betriebe aus insgesamt zwölf Bundesländern bei diesem Wettbewerb mitgemacht und uns ihre tollen Aktionen vorgestellt haben. So zeigen wir, wie Pferdesport die Artenvielfalt unterstützt“, sagt Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Pferdesportentwicklung. „Präsentiert wurden uns großartige Projekte sowie viele Schulungsmaßnahmen für und mit Kindern und Jugendlichen wie Bastelnachmittage für Bienen und Insektenhäuser, Nistkästen, Bau von Totholzhecken und Trockenmauern, Baumpflanzaktionen wie z. B. Trauerweiden, Birken, Rotbuchen, Obstbäume und vieles mehr“, sagte Ungruhe begeistert. Außerdem dokumentierten die Vereine und Betriebe viele besondere, teils auch gefährdete Vögel wie Rotmilan, Eisvogel oder Buntsprecht, zeigten eine große Vielfalt an Schmetterlingen, Insekten und vielem mehr. „Wir haben bei diesem Wettbewerb ganz tolle Biodiversitätsecken und Biotope zu sehen bekommen“, lautete das Fazit von Ungruhe.

Zu den 35 Gewinnern gehören aus Baden-Württemberg drei Vereine:

- Raubeckhof in Dürnau
- Reitverein Wannweil e.V.
- Reit- und Fahrverein Ehingen e.V.

Weitere Infos zum FN-Projekt „Grüner Stall“ gibt es unter www.gruenerstall.de

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Höhepunkt des Jahres: Hengstparaden in Marbach

Gastland Niederlande

1. und 3. Oktober 2023

Marbach. Höhepunkt im Jahreskalender aller großen und kleinen Pferdefreunde: Die Marbacher Hengstparaden locken seit 1925 jedes Jahr Tausende von pferdebegeisterten Besuchern in das große Stadion. Das Pferdefest für die ganze Familie findet am Tag der Deutschen Einheit und an zwei Sonntagen im Herbst statt.

Das Haupt- und Landgestüt Marbach ist das älteste staatliche Gestüt Deutschlands. Hier werden seit über 500 Jahren Pferde gezüchtet, die die Kulturlandschaft geprägt haben. In der historischen Kulisse des Gestütshofs Marbach tauchen die Zuschauer ein in die Welt der Pferde. Ein unbestrittener Höhepunkt der fast vierstündigen Hengstparaden unter freiem Himmel ist der Auftritt der Silbernen Herde Marbachs, die das Publikum mit Anmut und Eleganz verzaubert. Die Niederlande sind mit ihren typischen Pferderassen zu Gast und werden die Marbacher Hengstparaden 2023 zu einem unvergleichbaren Erlebnis machen.

Jedes Jahr finden viele Besucherinnen und Besucher ihren Weg in die historische Kulisse des Gestütshofes, um unter freiem Himmel gemeinsam das vielfältige Programm rund um das Kulturgut Pferd zu genießen.

Früher war die Veranstaltung im Wortsinn eine Präsentation von Zuchthengsten, auf der sich Stutenbesitzer die passenden Vererber aussuchten. Heute sind die Marbacher Hengstparaden ein Pferdefest für die ganze Familie. Die Besucher erwartet ein vielfältiges Programm in der großen Arena des Haupt- und Landgestüts Marbach. Höhepunkte dabei sind die große Marbacher Dressur-Quadrille mit 16 Pferden und der Auftritt der ‚Weißen Perlen‘ Marbachs, der freilaufenden Herde der Weil-Marbacher Vollblutaraber. Für atemberaubende Momente sorgt das temporeiche Rennen auf kurzer Bahn, indem Fahrer, Reiter und Radler ihr Geschick in einem kniffligen Parcours beweisen. Gastland ist in diesem Jahr die Niederlande.

Haupt- und Landgestüt Marbach lebendiges Kulturgut

Der baden-württembergische Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL (CDU), war bei der ersten Hengstparade am 23. September zu Gast und sagte über das Gestüt und die Veranstaltung: „Die Hengstparaden sind ein besonderes Fest, das wir zusammen mit dem Haupt- und Landgestüt Marbach feiern. Marbach ist gelebte Vielfalt in jeder Hinsicht. Im Rahmen der Hengstparade wird diese Fülle anhand der vielen unterschiedlichen Pferderassen besonders sichtbar. Die vielen Hengste, Stuten und Fohlen von verschiedenen Rassen geben einen Einblick in die große Breite der Pferdezucht. Das Zusammenspiel dieser breiten Vielfalt und Biodiversität macht das Haupt- und Landgestüt Marbach zu einem lebendigen Kulturgut. Um diese Vielfalt zu erhalten, setzt sich das Gestüt besonders für den Erhalt der aus Baden-Württemberg stammenden Rassen Schwarzwälder Fuchse und Altwürttemberger ein. Ein weiteres Kulturgut des Landes, welches Marbach bedachtsam pflegt, sind die wertvollen Weil-Marbacher Vollblutaraber, deren Zucht auf König Wilhelm I. zurückgeht.“

Tickets können bei unserem Ticketdienstleister Easy-Ticket online unter www.easyticket.de oder telefonisch 0711-2555555 erworben werden.

Termine:

Sonntag, 01. Oktober

Dienstag, 03. Oktober (Feiertag)

NEUES VOM PFERDESCHÄNDER

Missbrauch eines Pferdes in Ravensburg – Täter gefasst

Ravensburg. Es war längere Zeit ruhig im Kreis Ravensburg, was Übergriffe auf Pferde angeht. Am 13. September 2023 aber meldete die Polizei einen offenbar sexuell motivierten Übergriff eines Mannes auf ein Pferd. Das Tier stand zur Tatzeit im Stall des Hofbesitzers im Ortsteil Gornhofen. Da der Stall mit Kameras überwacht wird, konnte der Mann identifiziert werden. Die Polizei nahm ihn vorläufig fest und leitete ein Strafverfahren gegen den 33jährigen Mann ein wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz. Ein Tierarzt hatte das Pferd versorgt. Der mutmaßliche Täter lebt nach Angaben der Polizei im Ort und wurde nach einer Sicherheitsleistung von mehreren Hundert Euro wieder freigelassen. Wie es weiter heißt, sei die Stute nicht verletzt worden, aber die Kamera hatte die Tat eindeutig festgehalten. Der aus Osteuropa stammende Mann ist laut Polizei bisher nicht aufgefallen.

PETA hat nicht Recht

Entgegen der Zeitungsmeldung vom 14.9.2023, in der PETA mangelnde Studien moniert, gibt es zahlreiche wissenschaftliche Studien und Untersuchungen im Zusammenhang mit Übergriffen auf Pferde. Darin wird eindeutig klar, dass es in Deutschland und anderswo sehr wohl eine Szene von Zoophilie gibt, d.h. sexuell bestimmter Missbrauch von Tieren ist weiter verbreitet als man gemeinhin wahrnimmt. Unter anderem haben die Wissenschaftlerinnen Rita Steffes-enn und Helga Ihm 2019 ein Buch herausgegeben, das im Verlag für Polizeiwissenschaft erschienen ist unter dem Titel „Täter und Taten als Informationsquellen“. Des Weiteren erschien bereits im April 2006 ein Buch von Birgit Schröder unter dem Titel „Verschwiegene Tierleid“, das sich mit sexuellem Missbrauch an Tieren beschäftigt. Professor Alexandra Stupperich publizierte ihre wissenschaftliche Arbeit bereits 2002 unter dem Titel „Schwere Gewaltdelikte an Pferden“, erschienen im FN-Verlag. Und Carola Schiller veröffentlichte 2014 im Verein „Aktionsbündnis pro Pferd“ ihr Buch unter dem Titel „Hände weg von meinem Pferd“. Es ist also nicht so, wie PETA im Zeitungsartikel behauptet, dass das Phänomen Übergriff auf Pferde nicht wissenschaftlich erforscht sei. Was allerdings fehlt, und das hat der Pferdesportverband Baden-Württemberg auch stets im PRESSEDIENST moniert, dass es kein bundesweites Polizeiregister gibt zu einschlägigen Übergriffen auf Tiere. Das, so forderte der PRESSEDIENST schon vor Jahren, müsse unbedingt eingerichtet werden. Ein solches Register ließe es zu, Tat-Zusammenhänge besser erkennen zu können. -stb-

Pferdesportverband nahm Stellung

In einem umfangreichen Beitrag der *Schwäbischen Zeitung* vom 18. September 2023 greift das Blatt die Einlassungen des PRESSEDIENSTES des Pferdesportverbandes auf. Redakteur Bernd Adler von der *Schwäbischen Zeitung* weist detailliert auf Untersuchungen zum Thema Übergriffe auf Pferde hin, die ihm die Redaktion des PRESSEDIENSTES zugänglich machte. Adler zitiert daraus: „Den“ Pferdeschänder gäbe es nicht, die Täterstruktur sei zu komplex. Und weiter: „In einer Untersuchung heißt es, dass „40 Prozent der Taten sexuell motiviert waren, 14 Prozent gehen auf das Konto Zoophiler, 25 Prozent auf gut vorbereitete Täter, 10 Prozent auf das Konto von Fetisch-Sammlern und 10 Prozent waren klassische Gewalttäter mit sadistischen Facetten.“ Die Studien nennen als Motive für derartige Taten u.a. „Streben nach Macht und Stärke, Hass und Rache, Neid, Langeweile, Aufmerksamkeit, Verzweiflung. Psychische Störungen kommen als Ursache hinzu.“

Den Pferdesportverband zitiert das Blatt so: „Unser Ziel ist es, die Besitzer einerseits zu sensibilisieren für den Eigenschutz von Stall und Weide, wohl wissend, dass große Flächen nicht flächendeckend überwacht werden können...Wichtig für uns als Pferdesportverband ist die Warnung vor Selbstjustiz. Betroffene Pferdefreunde müssen sich hier bei aller Emotion zurückhalten, um sich nicht selbst strafbar zu machen. Auch ist es immer möglich, dass ertappte Täter bewaffnet sind und sich gegen ein Festhalten wehren, auch wenn das Festhalten rechtlich erlaubt ist, bis die Polizei kommt, es sei denn, man kann den Täter auch ohne Festhalten identifizieren.“

Taten gibt es immer wieder

Der PRESSEDIENST greift stets Meldungen zu Übergriffen auf, sofern sie bekannt werden, weil das Phänomen derartiger Übergriffe für die betroffenen Pferdehalter immer auch eine emotionale Ausnahmesituation darstellt; derartige Taten kommen in ganz Deutschland immer wieder vor. Erst kürzlich, Mitte August, wurde ein Fall aus Darmstadt-Dieburg publik, in dessen Verlauf eine Stute durch schwere Schnittverletzungen zu Tode kam. Es wird angenommen, dass die Verletzungen vorsätzlich erfolgten. Die Polizei prüft auch einen Zusammenhang mit einer Tat in Seeheim-Jugendheim, bei der eine Stute verletzt wurde. Am 19. September 2023 wurde aus Isernhagen ein Fall gemeldet, bei dem ein Täter versucht hatte, die Sehne eines Pferdes durchzuschneiden. Einen Tag zuvor meldete man aus Kalletal-Talle einen Fall von mutwilliger Verletzung eines Pferdes...

Es geht also immer weiter. Achtsamkeit ist nötig.

Der PRESSEDIENST wird über den weiteren Verlauf des Ravensburger Falles informieren.



Mit diesem Plakat reagierte der PSV Ba.-Wü. schon vor 25 Jahren auf Übergriffe auf Pferde

NACHRICHTEN DER PM

PM-Online-Seminar: Ausbildung von Fahrpferden: So klappt's erfolgreich

mit Dieter Lauterbach

Datum: 17. Oktober 2023

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Anmeldung: <https://www.pferd-aktuell.de/seminare>, Telefon 02581/6362-247 oder seminare@fn-dokr.de

PM-Online-Seminar: Gesund durch den Herbst: Tipps rund um Fellwechsel, Scheren & Co.

mit Dr. Kai Kreling

Datum: 18. Oktober 2023

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Anmeldung: <https://www.pferd-aktuell.de/seminare>, Telefon 02581/6362-247 oder seminare@fn-dokr.de

MESSE-NACHLESE: AMERICANA 2023

AMERICANA 2023 – starker Start am neuen Standort

Friedrichshafen/Bitz. 400 Pferde, 600 Rinder, knapp 1000 Starts und 288 Aussteller – das war die AMERICANA 2023, die erstmals in der Messe Friedrichshafen stattfand und bei insgesamt 47.200 Besucherinnen und Besuchern überwältigenden Anklang fand. „Der große Erfolg der AMERICANA-Premiere in Friedrichshafen vom ersten Messetag an hat uns mitgerissen und begeistert“, sagte Klaus Wellmann, Geschäftsführer der Messe Friedrichshafen. „Mit dieser XXL-Transformation in eine Wild-West-Welt hat der Western Way of Life seine neue Heimat am Bodensee gefunden.“

„Die AMERICANA übertraf alle unsere Erwartungen und wir sind in jeder Hinsicht super zufrieden, wie alles gelaufen ist. Unsere Ranch-Klassen als vierte Säule der AMERICANA wurden hervorragend angenommen. Wir konnten großartigen Sport zeigen und unseren Ausstellern, Reitern und Besuchern eine wunderschöne Plattform für das Westernreiten bieten. Von allen Seiten haben wir durchweg positives Feedback bekommen. Die gesamte Veranstaltung war von einer unglaublichen Zufriedenheit auf allen Seiten geprägt. Ewas ganz Besonderes war dieses ‚Wir-Gefühl‘: wenn mal etwas nicht so glatt lief wie erwartet, hat uns jeder das Gefühl gegeben, dass wir das zusammen anpacken und gemeinsam schaffen“ sagten die beiden Geschäftsführer der AMERICANA GmbH Sandra Quade und Joachim Bochmann. „Alle Beteiligten haben eine Meisterleistung vollbracht“, erklärte „Million Dollar Rider“ und NRHA Präsident Grischa Ludwig aus Bitz. „Die Premiere wurde ein Erfolg, und ich glaube, alle Teilnehmer, Aussteller und Zuschauer waren begeistert.“

Dem stimmte auch Jana-Marie Roth zu, Projektleiterin der AMERICANA bei der Messe Friedrichshafen. „Der Neubeginn am Standort Friedrichshafen war für alle Beteiligten ein emotionales Erlebnis. Die Atmosphäre war einerseits geprägt von Wiedersehensfreude und andererseits haben wir ein ganz neues Publikum für das Westernreiten begeistern können. Die starke Frequenz schon zum Messe-Beginn am Mittwoch unterstreicht den hohen Stellenwert der AMERICANA für die Western-Branche“.

2025 geht die AMERICANA von Mittwoch, 3. bis Sonntag, 7. September, auf dem Messegelände in Friedrichshafen in die nächste Runde.

TV - SERVICE PFERDESPORT

Eurosport

- 28.10.2023 | 23:30 Uhr | Springreiten: Global Champions Tour 2023 Riad, 15. von 16 Stationen

Öffentlich-Rechtliche Sender

- 03.10.2023 | 07:30 Uhr | ARD-alpha Checker Julian: Der Tierarzt-Check (ein Pferd wird geröntgt)
- 03.10.2023 | 10:40 Uhr | BR Zeit für Tiere: Tierische Bräuche in Bayern (u.a. Michaeliritt in Inzell)
- 06.10.2023 | 10:30 Uhr | MDR Elefant, Tiger & Co. – Geschichten aus dem Leipziger Zoo (ein Shetlandpony zieht um)
- 07.10.2023 | 07:05 Uhr | ARD Anna und die wilden Tiere: Wie wild ist das Wildpferd?
- 07.10.2023 | 07:30 Uhr | ARD Pia und die Haustiere spezial: Ein Tag bei der Pferdeausbilderin
- 07.10.2023 | 07:45 Uhr | ARD Anna und die Haustiere: Haflinger
- 08.10.2023 | 05:55 Uhr | ARD WIR – Voltigieren: Turnen auf dem Pferd
- 09.10.2023 | 21:00 Uhr | 3sat Mit dem Zug durch den Norden Polens (u.a. Wildpferde i. d. Masuren)
- 11.10.2023 | 16:50 Uhr | ARD-alpha alpha-retro: Tag des Pferdes (1956)
- 14.10.2023 | 13:30 Uhr | KiKa Armans Geheimnis (Spielfilm, Deutschland, 2015)
- 18.10.2023 | 06:55 Uhr | KiKa Die Sendung mit dem Elefanten: Wie läuft ein Pferd?
- 20.10.2023 | 10:50 Uhr | BR Welt der Tiere: Das Geheimnis des Exmoors (Urpferde)
- 24.10.2023 | 17:05 Uhr | RBB Panda, Gorilla & Co. – Zoo Berlin und Tierpark Berlin (u.a. über einen wilden Kulan-Hengst)
- 25.10.2023 | 12:05 Uhr | SWR Pinguin, Löwe & Co. –Zoo Münster (u.a. über Mongolenpferde)
- 26.10.2023 | 07:55 Uhr | SWR Pinguin, Löwe & Co. –Zoo Münster (u.a. über Mongolenpferde)
- 28.10.2023 | 12:15 Uhr | RBB Verrückt nach Camping (u.a. Pferdesegnung in Mittenwald)
- 28.10.2023 | 14:00 Uhr | ZDF Inga Lindström: Wilde Pferde auf Hillesund (Spielfilm, D/S 2011)
- 29.10.2023 | 20:15 Uhr | KiKa stark! Kinder erzählen ihre Geschichte: Urune – Meine Insel, mein Pony
- 30.10.2023 | 10:50 Uhr | BR Welt der Tiere: Winnetous Pferde
- 30.10.2023 | 16:15 Uhr | 3sat Inselwelten: Indonesiens wilder Osten (u.a. über Kinderjockeys)

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

- 03.10.2023 - 08.10.2023 | Hohenzollern Reitturnier
- 03.10.2023 - 08.10.2023 | FEI Eventing Nations Cup 2023 - Boekelo
- 05.10.2023 - 08.10.2023 | Nationales Hallenturnier Guxhagen-Dörnhagen
- 06.10.2023 - 08.10.2023 | IWEST-Masters auf Gut Winkelacker
- 13.10.2023 - 15.10.2023 | Kurtscheid Indoors
- 13.10.2023 - 15.10.2023 | Dressurturnier Reutlingen
- 13.10.2023 - 15.10.2023 | Gut Winkelacker Horsedays
- 17.10.2023 - 18.10.2023 | Late Entry Riesenbeck International
- 19.10.2023 - 22.10.2023 | Kerkener Dressur Event
- 20.10.2023 - 22.10.2023 | Kranichstein Indoors I
- 24.10.2023 - 25.10.2023 | Late Entry Riesenbeck International
- 26.10.2023 - 29.10.2023 | AGRAVIS-Cup Oldenburg

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.

Fotonachweis: Martin Stellberger; Aussichtsturm auf der Adelegg, ein Bergrücken an der Grenze zwischen Baden-Württemberg und Bayern

Personenbezeichnungen im Plural beziehen sich im PRESSEDIENST auf alle Geschlechter.

Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Abonnenten des Pressedienstes, am 25.05.2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt und mehr Transparenz bezüglich der Nutzung und sicheren Aufbewahrung von personenbezogenen Daten geschaffen. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Sofern Sie den PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie Ihr [Abonnement über diesen Link kündigen](#).